Wiedenmann

Nachsaat mit neuen Konuszinken

Leicht wechselbarer Werkzeugsatz mit neun Schalensegmenten und kegelförmigen Zinken für Pflegemaschinen der Serie Terra Float

© *Wiedenmann*

Die Terra Float hier im Einsatz mit den kegelförmigen Zinken.

Viele Rasenflächen leiden unter den Folgen der langen Trockenheit im vergangenen Jahr. Für die fällige Nachsaat auf den beanspruchten Böden hat Wiedenmann jetzt Konuszinken als neuen Werkzeugsatz auf den Markt gebracht. Diese passen auf die vielerorts verwendeten Pflegemaschinen der Serie Terra Float.

Der Werkzeugsatz besteht aus neun Schalensegmenten und ist laut Hersteller einfach einbau- bzw. austauschbar. Seine kegelförmigen Zinken prägen definierte Öffnungen in die Rasennarbe, um einen optimalen Bodenschluss von Saatgut und Erdreich zu gewährleisten. Besonders empfiehlt Wiedenmann den Einsatz für die Saatbeetvorbereitung mit groben Sorten wie Lolium oder Festuca.

Bis zu 1500 Löcher setzt die Terra Float pro Quadratmeter. Dadurch soll der Boden schonend geöffnet werden, womit sich auch Sand zur Lockerung gut einbringen lässt. Diese Maschine mit 160 cm Arbeitsbreite zählt zu den meist verkauften Kombi-Lösungen des Herstellers zum Igeln, Aerifizieren und Nachsähen. Ihre Werkzeugwalze ist dreigeteilt und so aufgehängt, dass selbst auf unebenem Boden gleichmäßige Arbeitstiefen bis 3 cm möglich sind.

Wiedenmann GmbH, D-89192 Rammingen
Telefon (0 73 45) 95 30, Telefax (0 73 45) 9 53-2 33
<link http: www.wiedenmann.com>www.wiedenmann.com